

Steuerungsgruppe WB - Protokoll der 26. Sitzung

Termin: 04.05.2026, 13:30-17:30 Uhr
05.05.2026, 09:00-13:30 Uhr

Ort: hbz

Teilnehmende:

Dr. Klaus-Rainer Brintzinger (UB München, für den Vorstand der dbv-Sektion 4) - Vorsitz
Ralf Depping (USB Köln, Experte)
Susanne Göttker (UB Hagen, Expertin)
Marion Hecht (HSB Neubrandenburg, für die Hochschulbibliotheken)
Nicola Herpel (hbz, DBS-/ÖBS-Redaktion) - Protokoll
Volker Heydegger (hbz, Leitung DBS-/ÖBS-Redaktion)
Christian Kaier (UB Graz, für den ÖBV)
Dr. Joachim Kreische (UB Dortmund, für die Universitätsbibliotheken, ab TOP 3)
Edith Leitner (UB Mozarteum Salzburg, für den ÖBV)
Therese Nap (hbz, DBS-/ÖBS-Redaktion)
Dr. Ulrike Rothe (UB Heidelberg, Expertin)

Abwesend:

Kathrin Hartmann (knk, ständige Gästin)
Dr. Bernhard Lübbers (SB Regensburg, für die Regionalbibliotheken)

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**
- TOP 2 Organisatorisches**
 - a. Besetzung der Steuerungsgruppe für die Amtszeit 2027-2029**
- TOP 3 Berichte**
 - a. Bericht der DBS/ÖBS-Redaktion zur Datenerhebung**
 - b. Weitere Berichte der Teilnehmenden** (nach Bedarf)
- TOP 4 Prüfung der neu eingeführten Felder zu Ausgaben bei digitalen Beständen und E-Zeitschriften (113.0.1, 113.0.2, 134.1, 135.1)**
 - Verortung von APCs
 - Anpassung der Erläuterungen und Feldbenennungen
 - Abgleich mit Abschnitt zu Ausgaben/Finanzierung
- TOP 5 Einzelfragen**
 - a. Umgang mit Datenmeldungen von rein digitalen Bibliotheken**
 - b. Felder 167/170, Gesamtentleihungen u. Verlängerungen: Umgang mit nichterfolgter Änderung aus Revision BJ 2018**
 - c. Feld 180, Suchanfragen in Datenbanken u. Plattformen: Geänderte Zählweise der empfohlenen Metrik in COUNTER-Version 5.1**
 - d. Feld 183, Vollanzeigen von Zeitschriftenartikeln: Anpassung der Erläuterung hinsichtlich der Zählung von OA-Zeitschriftentiteln**
 - e. Abschnitt Personal: Zählung von ehrenamtlichem Personal**
 - f. Feld 142, Zugang Kauf/Lizenz, Tausch und Geschenk digital: Erfassung von kostenlosen elektronischen Abschlussarbeiten**

TOP 6 Neuordnung der DBS/ÖBS für wissenschaftliche Bibliotheken

- Vorstellung und Diskussion der einzelnen Ideen und Entwürfe zu den neuen Abschnitten
- Weitere Schritte

TOP 7 Sonstiges (nach Bedarf)**TOP 8 Termin zur nächsten Sitzung**

Protokoll

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Brintzinger eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmenden und teilt mit, dass Herr Lübbers nicht mehr die Regionalbibliotheken in der Steuerungsgruppe vertreten wird. Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2 Organisatorisches

Am zweiten Sitzungstag (ab TOP 6) soll ein Ergebnisprotokoll in Form der Fortschreibung der bestehenden Excel-Liste zum neuen Fragebogen erstellt werden.

a) Besetzung der Steuerungsgruppe für die Amtszeit 2027-2029

Laut Geschäftsordnung beträgt die Amtszeit der Mitglieder drei Jahre. Die Amtszeit der bisherigen Mitglieder läuft zum 31.12.2026 aus. Daher stellt sich die Frage der Besetzung zur neuen Amtsperiode 2027-2029, auch vor dem Hintergrund des Vorhabens zur Neuordnung des Fragenkatalogs.

Herr Brintzinger erkundigt sich bei den anwesenden Mitgliedern zur Fortführung ihrer Tätigkeit in der Steuerungsgruppe.

Herr Kreische hat bereits seit längerem angekündigt, nicht mehr für eine neue Amtszeit zur Verfügung zu stehen. Die Vertretung der Universitätsbibliotheken wird jedoch voraussichtlich zur neuen Amtsperiode neu besetzt werden können.

Herr Brintzinger selbst wird im Laufe der neuen Amtsperiode in den Ruhestand treten und möchte daher sein Amt ebenfalls niederlegen. Sofern zur neuen Amtsperiode noch keine Nachfolge für ihn gefunden werden kann, stellt er in Aussicht, bis auf Weiteres als Vertreter des Vorstands der Sektion 4 der Steuerungsgruppe zur Verfügung zu stehen.

Herr Brintzinger hat die Vorsitzende der AG Regionalbibliotheken gebeten, nach einer Kandidatin bzw. einem Kandidaten für die Nachfolge von Herrn Lübbers zu suchen, der seinen Rücktritt aus der Steuerungsgruppe bereits erklärt hat.

Alle anderen bisherigen Mitglieder der Steuerungsgruppe erklären ihre grundsätzliche Bereitschaft, weiterhin für die Steuerungsgruppe tätig zu sein, wobei bei zwei Mitgliedern (ebenfalls aufgrund des Ruhestandes) voraussichtlich keine volle Amtsperiode mehr möglich sein wird.

Weitere Expert*innen wären wünschenswert, insbesondere sieht die Steuerungsgruppe dringenden Bedarf für das Thema COUNTER und gegebenenfalls auch Open Access.

TOP 3 Berichte**a) Bericht der DBS/ÖBS-Redaktion zur Datenerhebung**

Herr Heydegger berichtet zur Datenerhebung und zu weiteren Themen.

Teilnahme:

Bei der ÖBS bleibt die Teilnahme stabil (24 Bibliotheken, +1 im Vorjahresvergleich). Die Teilnahme liegt in der DBS mit 245 etwas höher als im Vorjahr (+7, inkl. noch zu erwartender Nachmeldungen), was insbesondere auf die Wiederteilnahme einiger bayerischer Regionalbibliotheken (keine Teilnahme im letzten Jahr wegen Systemwechsel) zurückzuführen ist. Auch einige Neuanmeldungen von Hochschulbibliotheken in privater Trägerschaft sind zu verzeichnen. In den letzten fünf Jahren haben in der DBS und ÖBS

insgesamt 284 Bibliotheken teilgenommen, die Gesamtzahl der derzeit als aktiv verzeichneten Bibliotheken liegt bei 358.

Nachbetrachtung der für das BJ 2025 erfolgten Änderungen:

Herr Heydegger berichtet über sehr viele Nachfragen aus den Bibliotheken, insbesondere hinsichtlich der neuen Felder zur Angabe der Kosten bei digitalen Beständen und Zeitschriften. Der FAQ-Bereich wurde daher von der DBS-/ÖBS-Redaktion mit Unterstützung von Frau Göttker und Frau Rothe überarbeitet.

Bei Feld 3 (Wissenschaftliches und künstlerisches Personal) ist ein deutlicher Anstieg der Gesamtzahl zu verzeichnen. Eine nähere Betrachtung der gemeldeten Werte für das BJ 2025 lässt jedoch vermuten, dass die Änderung (Zählung von Personen statt VZÄ) trotzdem noch nicht bei allen Bibliotheken nachvollzogen wird. Herr Heydegger schlägt vor, im Feldtitel den Zusatz „Anzahl Personen“ aufzunehmen, um die Erfassungsentität präsenter zu machen. Die Steuerungsgruppe befürwortet dies.

Bei den Ausgaben für DEAL-Verträge (Feld 151.2) hingegen ist ein signifikanter Rückgang im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen (ca. 25 %; Basis, wie auch zuvor bei Feld 3: alle Bibliotheken, die auch für BJ 2024 einen Wert gemeldet haben). Die Steuerungsgruppe führt dies auf unregelmäßigen Mittelabgang zurück, z.B. aufgrund des Zeitpunkts der Rechnungsstellung. Eine Tendenz ließe sich daher hier erst bei Betrachtung über mehrere Jahre erkennen.

Bei den sonstigen Sachausgaben (Feld 154) liegt die Gesamtzahl ebenfalls weit höher als im Vorjahr, bedingt durch die Angaben einer Bibliothek, die hohe einmalige Investitionen wegen eines Gebäudeneubaus gemeldet hat. Dies ist bisher lt. Definition auch erlaubt. Es entwickelt sich eine Diskussion über das Für und Wider der Kategorie zu den sonstigen Sachausgaben und deren Inhalten. Festgehalten wird, die Angabe von gebäudebezogenen Ausgaben bei der nächsten Revision zu überdenken (Tendenz: künftig keine Berücksichtigung).

Die Loslösung der eigenen Direktlieferdienste (Feld 195) von der Gesamtanzahl der gebenden Fernleihen (Feld 191) führt bei manchen Bibliotheken zu starken Datensprüngen in Feld 191. Herr Kreische und Herr Brintzinger bekräftigen, dass diese für das BJ 2025 im Rahmen der Überarbeitung des Fernleihe-Kapitels vorgenommene Änderung beabsichtigt war, um Direktlieferdienste deutlicher von der Gesamtzahl abzugrenzen. Die Zahlen zum internationalen Leihverkehr sollen aber weiterhin erfasst werden. Dies geht aus der Erläuterung bisher nicht klar hervor. Die Erläuterung soll daher entsprechend angepasst werden. Herr Heydegger berichtet außerdem vom Wunsch der AG Leihverkehr künftig auch ein Feld für die Zählung der Fernleihen von E-Books aufzunehmen. Dies soll in Betracht gezogen werden, da die E-Book-Fernleihe weiter an Bedeutung gewinnt.

Zur Streichung des Kapitels zur Erfassung von vereinzelt Zahlen von Institutsbibliotheken bei mehrschichtigen Systemen gab es Nachfragen der Bibliotheken Freiburg und Tübingen. Die DBS-Redaktion gab als Empfehlung weiter, die Daten nicht in die entsprechenden Felder im Hauptfragebogen einfließen zu lassen, um Verzerrungen im Zeitreihenvergleich zu vermeiden. Es steht den betroffenen Bibliotheken jedoch frei, auch anders zu verfahren. Frau Rothe wurde von einigen betroffenen mehrschichtigen Bibliotheken gebeten, die Entscheidung zur Streichung des Kapitels nochmals in die Steuerungsgruppe einzubringen, da für diese Bibliotheken die Nichtberücksichtigung der institutsbezogenen Zahlen eine lückenhafte Gesamtdarstellung bedeuten. Die Steuerungsgruppe bestätigt nochmals die in der 24. Sitzung getroffene Entscheidung zur Streichung (vgl. Protokoll zur 24. Sitzung, TOP 3). Die Steuerungsgruppe empfiehlt unter dem Aspekt des Informationsbudgets Erwerbungsausgaben der jeweiligen Einrichtungen möglichst vollständig in der DBS zu berücksichtigen, ohne Rücksicht auf eine etwaige interne Zuordnung zu dezentralen Kostenstellen.

Herr Heydegger berichtet, dass die DBS-Arbeitsgruppe der wissenschaftlichen Spezialbibliotheken Interesse an einem Austausch mit der Steuerungsgruppe WB geäußert hat, da aus deren Sicht zahlreiche gemeinsame Themen bestehen, insbesondere COUNTER, Open Access und Transformation. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe signalisieren grundsätzlich Bereitschaft zu einem Austausch. Sie stimmen dem Vorschlag von Herrn Heydegger zu, Karin Schmidgall (Mitglied der Arbeitsgruppe) in die Mailingliste der Steuerungsgruppe WB aufzunehmen.

b) Weitere Berichte der Teilnehmenden (nach Bedarf)

Es liegen keine weiteren Berichte vor.

TOP 4 Prüfung der neu eingeführten Felder zu Ausgaben bei digitalen Beständen und E-Zeitschriften (113.0.1, 113.0.2, 134.1, 135.1)

Zu den neu eingeführten bzw. umstrukturierten Feldern zur Verortung der Ausgaben von digitalen Beständen (113.0.1, 113.0.2) und E-Zeitschriften (134.1, 135.1) gab es zahlreiche Rückfragen von Bibliotheken an die DBS-Redaktion.

Verständnisprobleme gibt es demnach noch bei der Abgrenzung der Felder, sowohl innerhalb eines Abschnitts als auch übergreifend zwischen den Abschnitten 8, 10 und 12 (Feld 149 ff). Herr Heydegger schlägt vor, die Erläuterungen mit den im Zuge der Rückfragen erstellten FAQ-Inhalten anzureichern. Frau Rothe verweist auf den Entwurf zur Neuordnung. Eventuell könnten auch daraus Passagen übernommen werden.

Offen ist auch, an welcher Stelle APCs verortet werden. Bisher ist das nur im Kapitel zu den Ausgaben/Finanzierung der Fall (in 151.1 und 149 als übergeordnetes Feld). Die Steuerungsgruppe tendiert zur zusätzlichen Verortung im Bereich der digitalen Bestände in 113.0.2, da sich 135.2 auf Zeitschriftentitel bezieht und nicht auf die darunterliegende Ebene einzelner Artikel.

Die bisherige Angabe der Ausgaben für OA-Infrastrukturen in Feld 154 (sonstige sächliche Ausgaben) wird ebenfalls in Frage gestellt. Überprüft werden sollte nochmals die Verortung der Ausgaben für OA-Infrastrukturen in Feld 154 (sonstige sächliche Ausgaben). Dies sind bislang die einzigen OA-Ausgaben, die im Fragebogen nicht bei allen anderen OA-Ausgaben erfasst werden und daher systematisch unpassend verortet erscheinen.

Der TOP konnte nicht abschließend geklärt werden und soll in der nächsten Steuerungsgruppensitzung am 14. Juli 2026 wieder aufgegriffen werden.

TOP 5 Einzelfragen

a) Umgang mit Datenmeldungen von rein digitalen Bibliotheken

Es liegt eine Neuanmeldung der Bibliothek der Internationalen Hochschule (IU) vor. Die Bibliothek ist eine rein digitale Bibliothek ohne physische Bestände oder Räumlichkeiten. Der Fragenkatalog der DBS ist auf physische Bibliotheken ausgerichtet, dementsprechend beziehen sich viele der erhobenen Kennzahlen auf physische Gegebenheiten, so dass bei rein digitalen Bibliotheken nur lückenhafte Angaben gemacht werden können.

Die Steuerungsgruppe beschließt: Rein digitale Bibliotheken sollen grundsätzlich an der Datenerhebung teilnehmen können. Für Kennzahlen, die sich auf physische Entitäten beziehen, sollen die Werte „0“ bzw. „N“ (=vorhanden, kann aber nicht angegeben werden) verwendet werden. Die DBS-Redaktion entscheidet im Einzelfall, ob die Angaben in die Gesamtauswertung einfließen, insbesondere wenn der Fragebogen zu rudimentär gefüllt ist.

b) Felder 167/170, Gesamtentleihungen u. Verlängerungen: Umgang mit nichterfolgter Änderung aus Revision BJ 2018

Bei der letzten größeren Revision des Fragebogens (BJ 2018) wurden die Kennzahlen zu den Entleihungen verschlankt. U.a. wurde dabei auf die gesonderte Zählung der automatischen Verlängerungen (ehem. Feld 171) verzichtet. Diese sollten künftig zusammen mit den Verlängerungen auf Benutzerantrag (Feld 170) erfasst werden. Die Feldbezeichnung bei 170 sollte dementsprechend geändert werden (nur noch „Verlängerungen“, Streichung des Zusatzes „auf Antrag der Benutzenden“) und die Erläuterung entsprechend angepasst werden, was jedoch nicht mehr durchgeführt wurde. Momentan weist nur eine FAQ auf die Zählung der automatischen Verlängerungen in Feld 170 hin. Eine stichprobenweise Durchsicht der gemeldeten Werte deutet darauf hin, dass möglicherweise nicht alle Bibliotheken die damalige Anpassung nachvollzogen haben.

Die Steuerungsgruppe beschließt, bei Feld 170 die Feldbezeichnung und Erläuterung entsprechend des früheren Beschlusses nachzuziehen:
„170 Entleihungen, darunter: Verlängerungen“

Hier werden sowohl die automatischen Verlängerungen als auch die Verlängerungen auf Antrag erfasst. Der Antrag kann mündlich, schriftlich oder telefonisch erfolgen. Verlängerungen, die von Benutzenden selbständig im Ausleihsystem vorgenommen werden, sind hier ebenfalls zu zählen.“ Im übergeordneten Feld 167 wird entsprechend in der Erläuterung der Zusatz „auf Antrag der Benutzenden“ gestrichen.

c) Feld 180, Suchanfragen in Datenbanken u. Plattformen: Geänderte Zählweise der empfohlenen Metrik in COUNTER-Version 5.1

Die DBS-Redaktion wurde darauf aufmerksam gemacht, dass mit COUNTER Release 5.1 die Zählweise der Metrik „Unique_Item_Investigations“ für den COUNTER-Datentyp „Book“ geändert wurde. Die Metrik zählt jetzt z.B. auch Zugriffe auf einzelne Kapitel. Dadurch können die Nutzungszahlen bei E-Book-Datenbanken im Vergleich zur Verwendung der Metrik nach Version 5.0 ganz erheblich ansteigen.

Die Steuerungsgruppe spricht sich insgesamt für ein pragmatisches Vorgehen aus. Die COUNTER-Metriken in den Erläuterungen stellen Ideallösungen dar. Wenn keine eindeutige Zuordnung der Metriken möglich ist, können bestmögliche Lösungen angestrebt werden. Herr Kreische betont die ohnehin nur eingeschränkte objektive Vergleichbarkeit der Zahlen, da Bibliotheken auf das Datenmaterial der Anbieter angewiesen sind, deren Validität auch nur begrenzt überprüft werden kann. Teilweise würden nur die meistgenutzten Datenbanken ausgewertet, teilweise zusätzliche Angebote einbezogen.

Frau Rothe und Frau Göttker erklären sich dazu bereit, Fachexpertise einzuholen, um zu klären, welche COUNTER-Metrik künftig in Feld 180 empfohlen werden soll. Insgesamt wird nochmals betont, dass künftig mehr Expertise zu COUNTER in der Steuerungsgruppe vertreten sein sollte. Es wird vereinbart, in den Erläuterungen deutlich zu machen, dass es sich bei der empfohlenen Metrik lediglich um eine Empfehlung handelt. Frau Rothe und Frau Göttker übernehmen die Überarbeitung bzw. Neuerstellung der Erläuterung.

d) Feld 183, Vollanzeigen von Zeitschriftenartikeln: Anpassung der Erläuterung hinsichtlich der Zählung von OA-Zeitschriftenartikeln

Die DBS-Redaktion wurde mehrfach von Bibliotheken hinsichtlich der Frage kontaktiert, ob Zugriffe auf OA-Zeitschriftenartikel gezählt werden sollen. Bislang gilt die Empfehlung, Zugriffe, die eindeutig zuzuordnen sind (z.B. über die Auswahl des entsprechenden Reports in COUNTER), in die Erhebung mit einzubeziehen. Klar ist aber, dass ohne erforderliche Authentifizierung eine zuverlässige Zählung von Open-Access-Publikationen auf fremden Servern nicht möglich ist.

Die Steuerungsgruppe weist darauf hin, dass zwischen lizenzierten Inhalten und Open-Access-Angeboten unterschieden werden müsse, da Lizenzkosten in erster Linie mit bezahlten Zugriffen verbunden seien, während bei Open-Access- und Transformationsmodellen stärker Publikationskosten und Publikationsunterstützung im Vordergrund stünden.

Zugleich wurde betont, dass sich durch Transformationsverträge und neue Finanzierungsmodelle die Bedeutung klassischer Nutzungszahlen verändere und ergänzende Kenngrößen künftig wichtiger würden.

Herr Brintzinger berichtet zudem von einem Gespräch mit einem Fachexperten, der davon abriet, OA-Nutzungszahlen einzubeziehen, unter anderem wegen der Problematik automatisierter Zugriffe (Bots).

Im Ergebnis verständigt sich die Steuerungsgruppe darauf, Open-Access-Nutzungen in Feld 183 grundsätzlich nicht mitzuzählen. Eine Ausnahme soll lediglich dann gelten, wenn sich OA-Anteile technisch nicht sinnvoll aus den gelieferten Statistiken herauslösen lassen.

e) Abschnitt Personal: Zählung von ehrenamtlichem Personal

In der letztjährigen Sitzung des knb-Steuerungsgremiums wurde darum gebeten zu überprüfen, ob ehrenamtliches Personal in der DBS-Statistik erfasst werden kann. Von BJ 2007 bis BJ 2017 gab es bereits ein Feld zur Erfassung des ehrenamtlichen Personals. Es wurde im Zuge der damaligen Revision zum Berichtsjahr 2018 gestrichen.

Die Steuerungsgruppe vertritt die Auffassung, dass nach wie vor nur wenige Bibliotheken ehrenamtliches Personal beschäftigen (BJ 2017: ca. 10%) und damit für die meisten Bibliotheken die statistische Erfassung von ehrenamtlichem Personal in der DBS nicht relevant ist. Die damalige Streichung ist daher nachvollziehbar und soll bestehen bleiben.

Grundsätzlich besteht weiterhin das Ziel, den Fragebogen eher zu verschlanken als zu erweitern.

f) Feld 142, Zugang Kauf/Lizenz, Tausch und Geschenk digital: Erfassung von kostenlosen elektronischen Abschlussarbeiten

Diskutiert wurde die Erfassung kostenloser elektronischer Abschlussarbeiten im Zusammenhang mit Feld 142. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass geschenkte Abschlussarbeiten bereits in Feld 111 berücksichtigt werden und daher grundsätzlich auch im digitalen Bereich entsprechend erfasst werden sollten.

Es besteht Einigkeit darin, dass kostenlose elektronische Abschlussarbeiten als unberechneter Zugang beziehungsweise Geschenk gewertet werden können und deshalb in Feld 142 miterfasst werden sollen.

Zur Klarstellung soll der Titel des Feldes um den Zusatz „und sonstige unberechnete Zugänge“ ergänzt werden.

TOP 6 Neuordnung der DBS/ÖBS für wissenschaftliche Bibliotheken

Die Gruppe diskutiert die im Vorfeld eingereichten und thematisch gegliederten Vorschläge zur Neugestaltung des Fragebogens.

Der Entwurf enthält derzeit die thematischen Bereiche Umfeld, Personal, Ausgaben/Finanzierung, Informationsressourcen, Mediennutzung, Fernleihe, Publikationsunterstützung, Kompetenzvermittlung, kulturelle Aufgaben sowie Bibliothek als Ort.

Die neue Struktur soll durch eine hierarchische Gliederung mit Absätzen und Einrückungen untergeordneter Fragen schnell erfassbar sein. Summenwerte sollen möglichst jeweils am Anfang stehen, gefolgt von den entsprechenden Teilsummen. Das Nummerierungs-Schema soll neu aufgesetzt werden.

Die Ergebnisse der Durchsicht und die Diskussions- und Konsenspunkte zu den einzelnen Feldern wurden in der internen Arbeitsversion des Entwurfs festgehalten. Die Themenbereiche sollen nochmals von den Themenpat:innen der Steuerungsgruppe entsprechend den Besprechungsergebnissen überarbeitet werden. In einer weiteren Online-Sitzung im Juli soll dann der Entwurf weiter besprochen werden.

Die Steuerungsgruppe spricht sich grundsätzlich dafür aus, die Neuordnung des Fragenkatalogs umzusetzen. Abhängig vom Fortschreiten der Arbeiten sollen die Ergebnisse in eine der nächsten Sitzungen der Sektion 4 eingebracht werden. Weitere Schritte zur Umsetzung wurden darüber hinaus noch nicht festgelegt.

TOP 7 Sonstiges (nach Bedarf)

Die DBS-Redaktion wurde von den Entwicklern des sog. DBS-Explorers kontaktiert. Es handelt sich dabei um ein Online-Werkzeug zur Analyse der DBS-Daten mit Hilfe von Visualisierung und Kontextinformation. Das Tool befindet sich momentan noch im Test. Die Entwicklergruppe wünscht sich daher Feedback von der Fachcommunity. Die DBS-Redaktion wird sich zu einem virtuellen Austausch mit der Entwicklergruppe treffen. Sie informiert die Steuerungsgruppe über den Termin, so dass interessierte Kolleg*innen aus der Steuerungsgruppe teilnehmen können.

TOP 8 Termin zur nächsten Sitzung

In einem Online-Meeting soll der Entwurf zur Neuordnung weiter besprochen werden. Im Nachgang der Sitzung wurde dafür der 14. Juli 2026, 13:00-16:00 Uhr, festgelegt.